



KÖPFE, ÜBER DIE MAN SPRICHT

Ein Mister Kärnten vom See und ein Rudener mit neuer Funktion

Hardy Marolt (23) wurde zum Mister Kärnten gewählt. Hanzej Rosenzopf ist neuer Leiter der slowenischen Missionskanzlei.

Hardy Marolt aus St. Kanzian am Klopeiner See hat eigentlich gar nicht gewusst, dass es die Wahl zum Mister Kärnten überhaupt gibt. „Eine Freundin hat mich darauf gebracht und meine Familie hat mich dazu ermutigt. Meine Cousine Larissa hat auch gemodelt und da dachte ich mir, ich versuche es einfach“, erzählt Marolt. Am Tag der Wahl hat der 23-Jährige eine gewisse Aufregung verspürt, da es doch sein erstes Mal auf einem Laufsteg war. „Die Jury war sehr nett und hat uns Tipps gegeben“, meint der Klopeiner, der hauptberuflich im Hotel Orchidee am Klopeiner See seiner Familie hilft. „Hauptsächlich bin ich im Büro oder an der Rezeption. Ich helfe aber überall aus, wo Not am Mann ist. Da mache ich dann schon mal den Rasen,“ so Marolt. Neben der Arbeit im Familienbetrieb ist der HAK-Absolvent Tormann beim Fußball-Verein in Kühnsdorf, am liebsten in der Natur unterwegs und gerne am Was-



Hardy Marolt
KK/GERALD HIRL

ser, vor allem beim Fischen. Ein Thema, das ihm besonders am Herzen liegt, ist Inklusion: „Jeder Mensch soll gleich berechtigt sein. Es zählt nicht nur das Äußere, das Gesamtpaket ist wichtig.“ Ein Thema, das auch bei der diesjährigen Wahl im Vordergrund stand, denn unter dem Motto #sowiedubist, zählte vor allem Charisma. Anfang Juni geht es für Marolt in ein Camp in Oberösterreich, wo er sich für die Mister Austria-Wahl in Wien im September vorbereitet.

Pfarrer **Hanzej Rosenzopf** ist neuer Leiter der slowenischen Missionskanzlei mit Sitz in Klagenfurt. Er folgt in dieser Funktion Josef Kopeinigg nach, der dieses Amt 56 Jahre lang innehatte. Rosenzopf ist gebürtiger Rudener und wurde 1996 zum Priester geweiht. Seit 2011 ist der 54-Jährige Pfar-

rer in St. Veit im Jauntal. Außerdem ist er seit der Vereinsgründung im Jahr 2004 Obmann von „Iniciativ Angola“. Die slowenische Missionskanzlei unterstützt Missionsseminaristen und Schwestern und hält Kontakt mit slowenischen Missionaren in aller Welt. „Zudem werden Projekte in Missionsländern wie Madagaskar, Äthiopien, Angola oder Sambia unterstützt“, erklärt Rosenzopf. Auch Priesterpatenschaften werden übernommen. „Ich sehe die Missionsarbeit als meinen großen Schwerpunkt“, sagt Rosenzopf, der auch die Verbundenheit im Gebet mit den Missionaren betont und die Jugend vermehrt in Projekte einbinden will. „Vom Glauben der Menschen in den Missionsländern können auch wir viel lernen. Mein Bild der Kirche in der Zukunft ist ein positives“, ist Rosenzopf überzeugt.



Hanzej Rosenzopf
EGGENBERGER

**Eva Kapeller,
Simone Jäger**